DER SUPER-SHERPA

Wie ein junger Nepalese den Alpinismus stürmt

NATIONAL GEOGRAPHIC

ZUG DER RENTIERE

Mit 6000 Tieren durch Kanadas arktische Wildnis

Winter verschlafen

Viele Tiere können es Menschen bald auch?

PROJEKT KERNFUSION

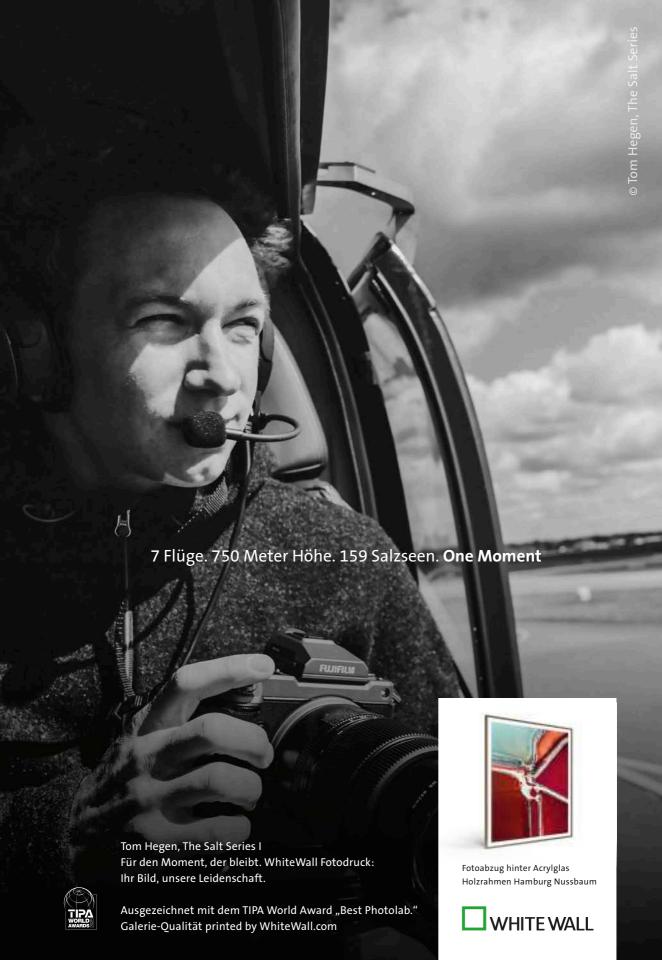
GRENZENLOSE ENERGIE

Am Forschungsreaktor ITER tüfteln 33 Nationen an einer Menschheitsfrage: Wie bändigen wir den Energieprozess der Sonne?

NATIONALGEOGRAPHIC.DE

DEUTSCHLAND € 7,50 | ÖSTERREICH € 8,30 | SCHWEIZ CHF 12,00 NELUX € 8,70 | FRANKREICH, ITALIEN, SPANIEN, PORTUGAL (CONT.) € 10,20 | GRIECHENLAND € 10,80







EDITORIAL CLAUDIA EILERS

DIE HERAUSFORDERUNGEN, vor denen Physiker, Ingenieure, Techniker bei der Frage der Kernfusion stehen, scheinen ungeheuer. Nebeneinander den kältesten und den heißesten Ort des Universums zu kreieren: nur eine der Aufgaben auf der Baustelle des internationalen Versuchsreaktors ITER in Frankreich. "Absurd", den Begriff verwendet unser Autor Michael Finkel mehrfach in seiner Reportage (ab S. 20). Sehr vertraut: Kostenexplosionen, Schönfärberei, Gezänk. Trotzdem: "Fusionskraft wird kommen, das lässt sich nicht mehr aufhalten", sagt Thomas Klinger. Er leitet in Greifswald das Projekt Wendelstein 7-X, ein alternatives Modell zum Plasmaeinschluss, mit dem Energie durch Kernfusion erzeugt werden soll.

Dass wir Menschen es den Bären gleichtun und die kalt-grauen Monate im Winterschlaf verbringen, davon träumen wohl viele. Erscheint auch absurd? Die Wissenschaft forscht daran und löst die damit verbundenen Rätsel – wie bei der Kernfusion: Schritt für Schritt (ab S. 64).

Danke, dass Sie NATIONAL GEOGRAPHIC lesen!

Claudia Silers



Alter Deutzer Postweg 99 | 51149 Köln Telefon 02203 9255-700 | www.world-insight.de

INHALT

3 EDITORIAL | 6 IM FOKUS

UNSERE THEMEN

14

FORSCHUNG & FAKTEN

Soziale Hautpflege bei Walen und neue Wege zur Entfeuchtung der Raumluft.

16

GENIAL GEDACHT
Diese Firma stellt
Kunststoffalternativen aus Getreideresten her.

56

VON DER SAVANNE AUFS EIS

In Kenia gibt es nur eine kleine Eisbahn - aber dafür ein junges Eishockeyteam, das bereits von den Olympischen Spielen träumt. Wie die Ice Lions von Nairobi aus die Sportwelt in Ostafrika revolutionieren. 84

GIFTIGER GARTEN

Schierling und
Tollkirsche, Käfige
und Schutzanzüge: Das englische Anwesen
Alnwick Castle
beherbergt über
hundert giftige
Pflanzenarten.
Zu Besuch in der
wohl tödlichsten
Pflanzensamm-

lung der Welt.

106

PHOTO ARK

Der Goldschakal
ist listig und zählt
zu den erfolgreichsten Räubern.

108
PROOF
Ein japanischer
Fotograf eröffnet
eine völlig neue
Sicht auf die
faszinierende Welt

der Insekten.



56 Olympiahoffnung: Kenias junges Eishockeyteam Ice Lions.

106 Mit Scharfblick: der Goldschakal.

136 TRAVELER | 142 NATGEO-WELT | 144 IMPRESSUM | 146 VORSCHAU

UNSER COVER Künstlerische Darstellung des ITER-Reaktorbehälters, in dem bei 150 Millionen Grad Plasma für die Kernfusion entstehen soll.

Art Concept DAVID PARKER/SCIENCE PHOTO LIBRARY



NOVEMBER

SEITE.4





20 Baustelle der Superlative: Modul des ITER-Fusionsreaktors in der Montagehalle.

REPORTAGEN

MIT DER KRAFT DER STERNE

Wie das Rennen um die Kernfusion unbegrenzte saubere Energie in Aussicht stellt.

50 IM INTERVIEW Prof. Thomas Klinger über Fusion in Greifswald. MENSCHEN IM WINTERSCHLAF

64

Bisher nur aus Science-Fiction-Erzählungen bekannt: Das Versetzen von Menschen in den Winterschlaf könnte Medizin und Raumfahrt revolutionieren - vielleicht sogar früher als gedacht. KANADAS LETZTE

Die Rentiere in der kanadischen Arktis bilden Kanadas einzige frei laufende Herde. Vor hundert Jahren wurde die domestizierte Art aus Skandinavien importiert. Heute hüten die Inuvialuit die Tiere.

RENTIERE

116

AUFSTIEG EINES SHERPAS

Der Nepalese
Nima Rinji Sherpa
war der jüngste
Bergsteiger, der
alle 14 höchsten
Gipfel der Welt
erklommen hat.
Jetzt will er
beweisen, dass
Sherpas weit mehr
sind als nur Träger
und Guides.

FOTOS (V. L. N. R.): KHADIJA M. FARAH; GETTY IMAGES; PAOLO VERZONE

TITELTHEMEN SIND GELB MARKIERT.

IM FOKUS

NEUE BILDER UNSERER FOTOGRAFEN



WILDTIERE

"Ihre orangen FEDERN machen Bergfinke zur *Zielscheibe* von Raubvögeln. Auf einem Feld wie diesem sind sie für ihre Feinde *unsichtbar*."

MATEUSZ PIESIAK, Fotograf

Ein Bergfink lässt sich auf einem winterlichen Feld bei Breslau Sonnenblumenkerne schmecken. Wegen Überschwemmungen war das Feld nicht gemäht worden.